

MODULHANDBUCH

MASTER OF ARTS TAXATION

GÜLTIG AB SoSe 2024

HOCHSCHULE WORMS

FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDIENGANG TAXATION (M.A.)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeiner Teil	3
1.1 Einleitung	3
1.2 Allgemeine Studienziele / Qualifikationsziele	3
1.2.1 Persönlichkeitsentwicklung / Internationalität	4
1.2.2 Berufsbefähigung	5
1.2.3 Gesellschaftliches Engagement	5
1.2.4 Wissenschaftliche Befähigung	5
1.3 Zulassungsvoraussetzungen	6
1.4 Modularisierte Studiengänge – Modulprüfungen	8
1.5 Erwerb von Leistungspunkten (LP)	8
2. Fachspezifischer Teil	9
2.1 Studienverlaufsplan/Übersicht Studienstruktur	9
2.2 Modulbeschreibungen	10
M 111 Umsatzsteuer	10
M 112 Praxisschwerpunkte im Umwandlungssteuerrecht	13
M 113 Ertragsteuern	16
M 124 Bilanzsteuerrecht in der Beraterpraxis	19
M 125 Verfahrensrecht und Steuerstrafrecht	22
M 126 Internationales Steuerrecht	25
M 137 Steuerliche Gestaltungsberatung	28
M 221 Gesellschaftsverträge in der steuerlichen Beratungspraxis	30
M 314 Vertiefung Schenkung- und Erbschaftsteuerrecht	33
M 323 Future Skills	36
M 324 Career Skills	39
M 412 English Competencies	41
M 432 Schlüsselkompetenzen in der steuerlichen Beratungspraxis	44
M 531 Masterarbeit (Thesis)	47
2.3 Kompetenzmatrix	47

1. Allgemeiner Teil

Herzlich Willkommen in der Studienrichtung Steuern der Hochschule Worms.

1.1 Einleitung

Das vorliegende Modulhandbuch gilt für den Masterstudiengang Taxation der fachspezifischen Prüfungsordnung von 2024 der Hochschule Worms.

Es informiert über die Ziele, den Aufbau und die Inhalte des Masterstudienganges Taxation. Zur besseren Übersicht enthält es daher das Curriculum (Kapitel 2.1) sowie die detaillierte Beschreibung der Module (Kapitel 2.2).

Die Kompetenzmatrix in Kapitel 2.3 zeigt eine Übersicht über die im Studienverlauf vermittelten Kompetenzen.

Der Masterstudiengang Taxation ist als konsekutiver, dreisemestriger Studiengang mit einem Umfang von summarisch 90 Leistungspunkten (LP) konzipiert. Er besteht aus insgesamt 14 Modulen, wobei 11 der Module 6 LP und 2 der Module jeweils 3 LP umfassen. Das Modul Thesis schließt den Studiengang mit 18 LP ab.

Der Masterstudiengang Taxation ist so konzipiert, dass die Module und die Erbringung der dazugehörigen Prüfungsleistung einmal pro Jahr gemäß dem Curriculum entweder im Sommersemester oder im Wintersemester angeboten werden (ausgenommen hierbei sind das Modul „Thesis“ sowie „Steuerliche Gestaltungsberatung“). Sollte die Fortsetzungspflicht greifen, so werden diese Prüfungen im Folgesemester angeboten, um der Verlängerung des Studiums entgegenzuwirken.

Alle Prüfungstermine werden jedes Semester über den Prüfungsausschuss festgelegt und mittels der Prüferbestell-Liste zwei Wochen vor Ablauf der ersten Anmeldefrist veröffentlicht.

1.2 Allgemeine Studienziele / Qualifikationsziele

Der Masterstudiengang Taxation versteht sich als akademische Vertiefung und Weiterentwicklung bereits fundierter steuerlicher Kenntnisse und Kompetenzen. Er weist den fachlichen Weg in leitende Funktionen in steuerberatenden Berufen bzw. in den Steuerabteilungen von Unternehmen. Er ermöglicht Studierenden in einem Tätigkeitsfeld mit steuerrechtlichem und wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund, nicht nur anspruchsvolle fachliche Aufgaben zu übernehmen und Problemstellungen selbstständig zu lösen, sondern diese auch eigenverantwortlich zu organisieren, zu analysieren und in ihrer praktischen Bedeutung für die entsprechenden Zielgruppen zu bewerten. Er eignet sich damit als akademische Grundlage exzellenter steuerlicher Beratung auch und gerade vor dem Hintergrund transnationaler Sachverhalte.

Die Lehre im Masterstudiengang entfaltet sich im tripolaren Spannungsverhältnis von (internationaler) Steuerrechtspraxis, betriebswirtschaftlicher Steuerplanung und ethischer Verantwortung. Sowohl die betriebswirtschaftlichen als auch die rechtlichen Parameter werden in gebotener akademischer Tiefe vermittelt, um die Kernkompetenzen einer späteren

leitenden Funktion in Steuerangelegenheiten zu fördern und weiter zu entwickeln. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den zentralen Kompetenzen der Analyse, der Evaluation sowie der steuerplanerischen Kreation:

- **Analyse:** Steuerrechtlich relevante Sachverhalte werden nicht nur bearbeitet, sondern in erster Linie auf ihre temporären und lokalen Potentiale hin „durchleuchtet“ d.h. analysiert. Die Studierenden sind in der Lage, Lebenssachverhalte nicht als statische „Ist-Zustände“, sondern als (auf der Zeit- und Ortsschiene) dynamische Prozesse wahrzunehmen. Dieser Dynamik folgend analysieren die Studierenden die sich hieraus jeweils ergebenden steuerlichen Folgen. Dies bezieht sich auf alle Teilgebiete des Steuerrechts, d.h. sowohl auf die Ebene des Ertragssteuerrechts als auch des Verkehrssteuer-, Bilanzsteuer- und Verfahrensrechts.
- **Evaluation:** Die Studierenden evaluieren die analysierten dynamischen Prozesse und sind damit in der Lage, potentiellen Mandantinnen und Mandanten klare Handlungsoptionen aufzuzeigen. Die Evaluation orientiert sich damit nicht allein an betriebswirtschaftlichen Parametern, sondern auch an ethischen und sozio-ökonomischen Aspekten.
- **Kreation:** Die anspruchsvollste Kompetenz der Studierenden stellt abschließend die Fähigkeit dar, potentiellen Mandantinnen und Mandanten alle Möglichkeiten aufzuzeigen, aktiv steuerplanerisch und steuergestaltend auf den analysierten und evaluierten Sachverhalt einzuwirken. Mit Blick auf die soziale Verantwortung der zukünftigen Steuerexpertin bzw. Steuerexperten legt der Masterstudiengang in Übereinstimmung mit allen seinen Mitwirkenden ausdrückliches Gewicht auf die ethische Verantwortung, die sich in der konkreten Wahl einer Sachverhaltsgestaltung ausdrücken kann. Innerhalb der Lehrveranstaltungen wird bewusst Raum für eine diskursorientierte Auseinandersetzung mit Zielkonflikten bei der Steuerplanung gegeben.

Aufbauend auf dem Bachelorstudiengang soll der Masterstudiengang die Studierende auch zu kritischen Rechtsanwendern ausbilden. Die kritische Rechtsanwendung vollzieht sich dabei oftmals auch im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ethik. Der Studienrichtung Steuern ist es bewusst, dass erweiterte Kompetenzen im Steuerrecht auch mit einer größeren Verantwortung für den Mandanten, aber auch für die Gesellschaft einhergehen. Dieses Bewusstsein wird den Studierenden in der Lehre nähergebracht. Es geht mithin nicht nur um die akkurate und sichere Rechtsanwendung, nicht nur um betriebswirtschaftliche Analyse und die Bewertung des steuerlich „Machbaren“, sondern im Ergebnis um die Frage des Verantwortbaren.

Vor diesem Hintergrund vermittelt der Masterstudiengang neben den o.g. fachlichen Kompetenzen ebenfalls wichtige überfachliche Kompetenzen. Wie auch der Bachelorstudiengang wird der **Persönlichkeitsentwicklung** und der **Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement** der Studierenden im Studiengang Rechnung getragen. Für den Masterstudiengang charakteristische Lernziele sollen ferner die **Berufs-** und **wissenschaftliche Befähigung** sicherstellen:

1.2.1 Persönlichkeitsentwicklung / Internationalität

- Ein herausragendes Merkmal des Masterstudiengangs stellt die Ausrichtung auf die grenzüberschreitende Steuerberatung dar. Hierzu vermittelt das Lehrpersonal Teile

des Masterstudienganges lebensnah in englischer Sprache und greift damit sowohl aktuelle Trends der Beratungspraxis als auch grundlegende Gestaltungselemente des internationalen Steuerrechts in der gängigen Beratungssprache Englisch auf. Damit erlangen die Studierenden des Masterstudienganges Taxation die Kompetenz nationales Steuerrecht in einen grenzüberschreitenden Kontext zu integrieren und auch mit internationalen Mandantinnen und Mandanten oder Partnern zusammenzuarbeiten.

Um die interkulturellen Kompetenzen noch weiter auszubauen und damit auch die Persönlichkeit der Studierenden zu fördern, ist jährlich ein internationales Gemeinschaftsprojekt mit Hochschulen in Belgien (Hogeschool Gent) und den Niederlanden (Hochschule Fontys Eindhoven) Teil des Studienkonzeptes, das an den internationalen Gedanken und die oben beschriebene Zielsetzung anknüpft. Die Diskussion und Lösung grenzüberschreitender Sachverhalte mit internationalen Studierenden befähigt sie, sich auch im globalen Rahmen sicher zu bewegen, in einem internationalen Team effektiv und positiv zusammenzuarbeiten, und ihr Fachgebiet auch in der Fremdsprache Englisch souverän zu präsentieren. Theoretische Überlegungen des internationalen Steuerrechts werden damit in der praxisorientierten Anwendung um soziale Kontakte ergänzt. Weitere Kooperationen und der somit der Ausbau dieses Gemeinschaftsprojekts sind in Planung und bereits angestoßen.

1.2.2 Berufsbefähigung

- Als Basis der Berufsbefähigung dient die fachliche Verbreiterung und Vertiefung des Wissens der Studierenden im nationalen und internationalen Steuerrecht. Praxisnahe Simulationen von Steuerplanungen oder Mandantengesprächen bereiten die Studierenden dabei zielgerichtet auf das spätere Berufsleben vor, indem praktische Kompetenzen einer zukünftigen Beraterin oder Beraters erworben werden. Dazu zählen beispielsweise das Halten von Präsentationen vor einer fachlich interessierten/vorgebildeten Gruppe sowie das Aushandeln oder das Verschriftlichen von Steuerklauseln - auch in englischer Sprache - in bipolaren Verhandlungssituationen.

1.2.3 Gesellschaftliches Engagement

- Schließlich bietet das Lehrpotential im Rahmen des Möglichen auch die zielführende und bewusste Teilnahme an politischer und gesellschaftlicher Diskussion und Partizipation an und befähigt damit auch zum gesellschaftlichen Engagement. Hierbei unterstützt das fachlich fundierte Hintergrundwissen der Studierenden im Steuerrecht in Verbindung mit den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen.

1.2.4 Wissenschaftliche Befähigung

- Einer wissenschaftlichen Befähigung dienen u. a. die Anfertigung der Thesis und die Einbindung in Publikationsprojekte oder Gesetzgebungsinitiativen. Dies versetzt die Studierenden in die Lage, unter Anleitung eines wissenschaftlichen Betreuers eigenständig, in sich geschlossene theoretische und/oder praktische

Problemstellungen in einem Fachgebiet zu erarbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit in schriftlicher Form fachlich und methodisch kompetent niederzulegen.

1.3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen richten sich nach der hochschulweiten Bestimmung zur Hochschulzulassungsberechtigung, die in der Rahmenprüfungsordnung (RPO) festgeschrieben sind.

Über die in § 6 RPO geregelten Zugangsvoraussetzungen hinaus erfordert der Zugang zum Masterstudiengang Taxation folgende Voraussetzungen in Bezug auf die inhaltliche Ausgestaltung des ersten akademischen Abschlusses:

- Nachweis eines Bachelorabschlusses im Studiengang Steuerlehre oder an der Hochschule Worms oder eines Studienabschlusses in einem der folgenden betriebswirtschaftlichen oder juristischen Studiengänge an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland;
- einen Bachelor-Abschluss mit mindestens 210 absolvierten ECTS in einem betriebswirtschaftlichen oder juristischen Studiengang, wobei mindestens 18 ECTS in Modulen erbracht werden mussten, die von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwaltete Steuern behandeln;
- einen Abschluss in einem Diplom-Studiengang mit betriebswirtschaftlicher oder juristischer Ausrichtung, wobei mindestens 18 ECTS in Modulen erbracht werden mussten, die von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwaltete Steuern behandeln;
- einen Bachelorabschluss mit mindestens 180 absolvierten ECTS in einem betriebswirtschaftlichen oder juristischen Studiengang, wobei mindestens 18 ECTS in Modulen erbracht wurden, die von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwaltete Steuern behandeln, wenn zusätzliche eine der folgenden Leistungen nachgewiesen werden kann:
 - a. ein mindestens 6-monatiges Praktikum mit steuerrechtlichem Schwerpunkt in einer Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungskanzlei oder einem Unternehmen mit eigener Steuer- oder Jahresabschlussabteilung;
 - b. eine einschlägige mindestens 6-monatige Berufserfahrung mit steuerrechtlichem Schwerpunkt in einer Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungskanzlei oder einem Unternehmen mit eigener Steuer- oder Jahresabschlussabteilung.
 - c. eine qualifizierte Berufsausbildung wie z.B. eine Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten (im Sinne des anerkannten Ausbildungsberufs gemäß Berufsausbildungsgesetz (BBiG) oder einer gleichwertigen Ausbildung, eine Ausbildung zur Finanzwirtin/zum Finanzwirt (mittlerer Dienst) der Finanzverwaltung oder einer gleichwertigen Ausbildung, eine Fortbildung zur/zum Steuerfachwirt/in, eine Weiterbildung zur/zum

Bilanzbuchhalter/in (IHK) oder eine Ausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau oder zum Industriekaufmann/zur Industriekauffrau oder einer vergleichbaren Ausbildung.

Bezüglich der im Rahmen des Praktikums bzw. der Berufserfahrung zu erbringenden Leistungen und Bedingungen vgl. Anlage 1 zur FPO Master of Taxation.

Die Zulassungsvoraussetzungen gewährleisten die Möglichkeit eines Dialoges auf Augenhöhe und bauen auf entsprechenden Fachkenntnissen aus dem Bachelorstudium auf.

Leistungen aus einem vorangegangenen Studium können im Rahmen der Leistungsanrechnung gemäß § 9 RPO auf Antrag anerkannt werden.

1.4 Modularisierte Studiengänge – Modulprüfungen

Der Masterstudiengang Taxation ist in Modulen organisiert. Unter Modulen versteht man in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen (z. B. aus Seminaren, Vorlesungen, Übungen) bestehen.

In jedem Modul werden bestimmte fachspezifische und / oder berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Am Ende eines jeden Moduls steht eine Modulprüfung, in der festgestellt wird, ob die vorgesehenen Studien- und Qualifikationsziele erreicht wurden. Die Ergebnisse der Modulprüfungen werden bewertet und fließen in die Abschlussnote (siehe Prüfungsordnung) ein.

Die Modulbeschreibungen im fachspezifischen Teil informieren über die Qualifikationsziele und Inhalte der einzelnen Module, über die zugehörigen Lehrveranstaltungen und über die jeweilige Modulprüfung.

1.5 Erwerb von Leistungspunkten (LP)

Im Masterstudiengang Taxation werden mit Bezug auf das effektive Arbeitspensum (Workload) der Studierenden Leistungspunkte (LP) vergeben. Die LP drücken aus, wie viel Zeit Studierende im Durchschnitt aufwenden müssen, um die vorgeschriebenen Qualifikationsziele des jeweiligen Studienabschnittes zu erreichen. Dabei zählt nicht nur die Zeitspanne, die Studierende in Lehrveranstaltungen verbringen (Präsenzstudium), sondern auch der Arbeitsaufwand, der für die Vorbereitung und für die Nachbereitung einer Lehrveranstaltung sowie für die Vorbereitung auf Prüfungen notwendig ist.

Bei der Berechnung von LP gilt folgende Regel: 30 Stunden studentische Arbeitszeit ergeben einen Leistungspunkt. Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr wird in ganz Europa mit insgesamt 60 LP veranschlagt. Das entspricht einem Workload von etwa 37 bis 40 Stunden pro Arbeitswoche.

Im Masterstudiengang müssen insgesamt 90 LP erworben werden.

Nähere Bestimmungen zur Leistungspunktvergabe-Vergabe der einzelnen Module finden sich im fachspezifischen Teil des Modulhandbuches.

2. Fachspezifischer Teil

Der fachspezifische Teil umfasst das Curriculum (Studienverlaufsplan) sowie die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module.

2.1 Studienverlaufsplan/Übersicht Studienstruktur

Nr.	Modulbezeichnung		Teilmodul	Prüfung	Prüfungsform (Dauer)	LP		SWS		Klausur	Gewichtung für die Gesamtnote	Start WS	Start SoSe
1110	Umsatzsteuer			PL	Klausur (120 min)	6		2 2		6	7,69%	1.	2.
1120	Praxisschwerpunkte im Umwandlungssteuerrecht			PL	Fallstudie ¹ (120 min) oder mdl. Prüfung (15 min)	6		4		6	7,69%	1.	2.
1130	Ertragsteuern			PL	mdl. Prüfung (15 min) oder Klausur (120 min)	6		4		6	7,69%	1.	2.
1240	Bilanzsteuerrecht in der Beratungspraxis			PL	mdl. Prüfung (15 min)	6		2 2		6	7,69%	2.	1.
1250	Verfahrensrecht & Steuerstrafrecht			PL	Klausur (120 min)	6		4		6	7,69%	2.	1.
1270	Internationales Steuerrecht			PL	Referat (15 min)	6		2 2		6	7,69%	2.	1.
1370	Steuerliche Gestaltungsberatung			PL	mdl. Prüfung (15 min)	6		2 2		6	7,69%	3.	3.
2210	Gesellschaftsverträge in der steuerlichen Beratungspraxis			PL	Referat (15 min) oder mdl. Prüfung (15 min) oder Fallstudie ¹ (120 min)	6		4		6	7,69%	2.	1.
1200	Vertiefung Erb- und Schenkungssteuerrecht			PL	mdl. Prüfung (15 min) oder Fallstudie ¹ (120 min)	6		2 2		6	7,69%	1.	2.
4400	Future Skills			SL	Projektarbeit oder Referat (15 min)	3		2		3	0,00%	1.	2.
4500	Career Skills			SL	Projektarbeit	3		2	1 1	3	0,00%	2.	1.
4200	English Competences	4201	TP 1 Business English	SL	Referat (15 min)	6	3	4	2	0	0,00%	1.	2.
		4202	TP 2 International Mergers & Acquisitions	SL	Projektarbeit		3		2			1.	2.
4320	Schlüsselkompetenzen in der steuerlichen Beratungspraxis	4321	TP 1 International Tax Seminar	SL	Projektarbeit	6	3	4	2	0	0,00%	2.	3.
		4322	TP 2 Key Skills	SL	Projektarbeit oder Referat (15 min)		3		2			2.	1.
5310	Masterarbeit (Thesis)			PL	Abschlussarbeit	18		0		18	23,08%	3.	3.

1 Nach §14 Abs. 7 der RPO legt der Studiengang Taxation die weitere Prüfungsform "Fallstudien" fest. Dies ist eine Sonderform der Klausur. Fallstudien sind auf Problemlösungs-kompetenz und dem Transfer (von bisher Erlerntem) ausgerichtete, komplexe Sachverhalte, die im Gutachterstil gelöst werden. Fallstudien können durch entsprechende Aufgabenstellungen auch mit der Überprüfung von Faktenwissen kombiniert werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen aus § 13 RPO "Modulprüfungen in Form von Klausuren."

M 1110 Umsatzsteuer	
Modul-Nr./Code	M 1110
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Umsatzsteuer
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage ○ Fallkonstellationen selbständig zu entwickeln. ○ im Hinblick auf das Berufsleben aktuelle und erwartete Rechtsänderungen zu beurteilen und die damit einhergehenden umsatzsteuerrechtlichen Probleme einzuschätzen. ○ Einflüsse nationaler Umsatzsteuerimplikationen in Steuerplanungen aus Sicht der Steuerpflichtigen umzusetzen. ○ Lieferketten innerhalb der EU im Kontext des deutschen und europäischen Mehrwertsteuerrechts zu bewerten und daraus Gestaltungen für diverse Fallkonstellationen zu konzipieren. ○ strategische Positionen zu entwickeln und diese anhand entsprechender Problemstellungen in Maßnahmen umzusetzen. ○ Die Studierenden sind in der Lage ○ vor dem Hintergrund von Sachverhalten mit verkehrssteuerlichen Schwerpunkten (insbesondere grenzüberschreitende Waren- und Dienstleistungsbeziehungen und Immobilientransaktionen) ○ in Mandantengesprächen zielführend und situationsadäquat Gestaltungen zu entwickeln, ○ Entscheidungen des Mandanten vorzubereiten und die Ergebnisse zu sichern und ggf. in medial aufbereiteter Form zu präsentieren.
Inhalte des Moduls	A. Umsatzsteuer: Grundlagen 1. Besteuerungsverfahren 2. Ablauf von umsatzsteuerlichen Prüfungen 3. Innergemeinschaftliche Lieferung 4. Innergemeinschaftlicher Erwerb 5. Ausfuhrlieferungen 6. Sonstige Leistungen 7. Gutscheine 8. Umsatzsteuerliche Organschaft 9. Die öffentliche Hand als Unternehmer § 2b UstG B. Umsatzsteueroptimierte Immobilien-transaktionen 1. Lieferung von Immobilien 2. Korrektur nach § 15a UstG

	3. Geschäftsveräußerungen im Ganzen Optionsregeln des § 9 UstG 4. § 13b UstG Fallgestaltungen C. Reihengeschäfte im Umsatzsteuergesetz 1. Ort der Lieferung bei Reihengeschäften 2. Fallbeispiele innergemeinschaftlicher Reihengeschäfte 3. Rechtsprechung des BFH 4. Spezialfall innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft D. Rechnungen und Vorsteuererstattung 1. Vorsteuerabzugsberechtigung 2. Nicht abziehbare Vorsteuerbeträge 3. Berichtigung des Vorsteuerabzugs § 15a UstG 4. Vorsteuervergütungsverfahren 5. Haftung nach § 14c UstG E. Umsatzsteuer und Digitale Prozesse 1. E-Rechnungen 2. Internet-Plattformen		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Winter-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtworkload	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden
		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung baut auf detaillierten steuerlichen Vorkenntnissen auf, die im Master-Studiengang Taxation/Taxation – dual vorausgesetzt werden. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Falko Tappen		
Name Dozent/in	Prof. Dr. Falko Tappen		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Prüfungsdauer	120 Minuten		
Prüfung benotet/unbenotet	Benotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 7,69%		
	Masterstudiengang Taxation – dual: 8,33%		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen und Diskussionen von Übungsaufgaben, Simulation von Mandantengesprächen – ggf. unter Einsatz verschiedener Medien		

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge etc.)	
Literatur	○ Vorlesungs-Skript mit Übungsaufgaben ○ Jakob: Umsatzsteuer, C.H. Beck, München (aktuellste Auflage) ○ Fachzeitschrift Umsatzsteuer – Rundschau, Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln ○ Fachzeitschrift Der Umsatz – Steuer - Berater, Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln ○ Die öffentliche Hand als Unternehmer § 2b UStG ○ Umsatzsteuer (Blaue Reihe), Kurz / Meissner / Peter, Schäffer-Poeschel, Stuttgart ○ Praktikerhandbuch Umsatzsteuer, Walkenhorst, NWB Verlag, Herne ○ Reihengeschäfte im EU Binnenmarkt aus Sicht des deutschen Umsatzsteuergesetzes, Angelika Schiller, GRIN Verlag, München

M 1120 Praxisschwerpunkte im Umwandlungssteuerrecht	
Modul-Nr./ Code	M 1120
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Praxisschwerpunkte im Umwandlungssteuerrecht
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenzen, Soziale Kompetenzen, Methodenkompetenz (Präsentationskompetenz)
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • Rechtsformänderungen in Eigenarbeit zu strukturieren und steuerliche Folgen der Maßnahmen einschätzen zu können, sodass sie im Stande sind Gestaltungen dem Mandanten zu präsentieren und Mitarbeiter zu leiten. • wesentliche Ansatz- und Bewertungsprobleme sowohl in der Handels- als auch der Steuerbilanz bei der Bilanzierung von grenzüberschreitenden Umstrukturierungen zu identifizieren und Möglichkeiten zur Behebung auszuarbeiten. • aktuelle Rechtsänderungen nicht nur im Steuerrecht, sondern auch im Gesellschafts- und Umwandlungsrecht zu hinterfragen und diesen durch gestalterische Anwendung des Umwandlungssteuerrechts lösungsorientiert zu begegnen. • gesellschaftsrechtliche Entscheidungen für Unternehmen auf Basis des Umwandlungsgesetzes zu systematisieren und die damit im Zusammenhang stehenden steuerlichen gesetzlichen Vorschriften im Umwandlungssteuergesetz einzustufen. • sich verbergende erhebliche Risiken in Umwandlungsprozessen beurteilen zu können. Die Studierenden sind in der Lage • Strukturierungsschritte und Aufgaben an Mandanten zu kommunizieren und nachvollziehbar darzustellen. • den Vorhaben der Mandanten aufmerksam zuhören zu können, aber auch schwierige Aspekte eventueller Gestaltungen zur Sprache zu bringen.
Inhalte des Moduls	A. Bedeutung des Umwandlungssteuerrechts im StB-Examen B. Einführung in die gängigen Umwandlungsarten I. Verschmelzung/Spaltung/Formwechsel II. Einbringungsvorgänge C. System des Umwandlungssteuergesetzes D. Fragen und Fälle zur Wiederholung und Vertiefung I. Spaltungen II. Einbringungen in KapG

	III. Anteilstausch IV. (grenzüberschreitende) Verschmelzung von Kapitalgesellschaften V. Verschmelzung von Kapital- auf Personengesellschaften VI. Realteilung VII. Einbringungen in Personengesellschaften		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Winter-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtwoorkload	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden,
		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung baut auf detaillierten steuerlichen Vorkenntnissen auf, die im Master-Studiengang Taxation vorausgesetzt werden. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jens Kollmar		
Name der Dozentin/des Dozenten	Prof. Dr. Jens Kollmar		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Fallstudie oder mdl. Prüfung		
Prüfungsdauer	Fallstudie: 120 Minuten mdl. Prüfung: 15 Minuten		
Prüfung benotet/ unbenotet	Benotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 7,69% Masterstudiengang Taxation - dual: 8,33%		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben / Präsentationen seitens der Studierenden ggf. mit medialer Unterstützung		
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)			
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Vorlesungsskript mit Übungsaufgaben • Bader / Koltermann / Stirnberg / Walkenhorst, Steuerberater-Prüfungsklausuren, Ausgabe 2022 • Brähler/ Krenzin, Umwandlungssteuerrecht, 10. Auflage, 2020, Springer Gabler, Wiesbaden • Dauber / Hendricks / Herzberg / Holzner / Kaponig / Kollmar/ Michel/ Mirbach/ Neufang/ Schäfer/ Voos:		

	Vorbereitung auf die mündliche Steuerberaterprüfung/Kurzvortrag 2023/2024 mit Fragen und Fällen aus Prüfungsprotokollen, 11. Auflage, 2023, HDS-Verlag • Rödder / Herlinghaus / van Lishaut: Kommentar Umwandlungssteuergesetz, 3. Auflage, 2019, Dr. Otto Schmidt Verlag, Köln • Schmitt / Hörtnagl / Stratz: Umwandlungsgesetz / Umwandlungssteuergesetz, 9. Aufl., C. H. Beck 2020, München • BMF-Schreiben vom 11.11.2011
--	--

M 1130 Ertragsteuern	
Modul-Nr./ Code	M 1130
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Ertragsteuern
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstkompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • zwischen verschiedenen Rechtsformen unter Einbeziehung steuerlicher Folgen abzuwägen und Mandanten bei der Rechtsformwahl zu begleiten. • bei ihrer späteren Berufstätigkeit aktuelle sowie sich abzeichnende Veränderungen der Rechtslage einzukalkulieren. • Zielkonflikte zwischen mehreren Steuerarten abzuwägen und in Beratungskonzepte einzubeziehen. • bei der Beratung von unternehmerischen Mandaten die steuerlichen Wirkungen sowohl auf der Unternehmens- als auch auf der persönlichen Ebene zu berücksichtigen. • die Vermögensstrukturen bei Mittelstandsmandanten einzuschätzen und hinsichtlich steuerlicher Möglichkeiten zu optimieren. Die Studierenden sind in der Lage • bedeutende Informationen zu filtern und Probleme zu erfassen, auf deren Basis neue Lösungsansätze entwickelt werden können. • sich im Dialog mit Mandanten in deren Perspektive zu versetzen und Konsequenzen von Entscheidungen aus deren Sicht abzuwägen. • Konflikte bei Entscheidungen in Einkommensteuer und Erbangelegenheiten sowohl zu verstehen als auch einzuordnen. Ferner sind die Studierenden in der Lage schlichtend auf die Parteien einzuwirken, ohne sich dabei von einzelnen Parteien manipulieren zu lassen. • Steuersoftware (DATEV) bei Gründungsberatung, Gestaltungen und wirtschaftlicher Beratung anzuwenden und die Digitalisierung in der Steuerberatung zu verstehen
Inhalte des Moduls	I. Körperschaftsteuer 1. Betriebe gewerblicher Art; § 4 KStG 2. Schwerpunkte verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlagen; § 8 KStG 3. Zinsschranke; § 8a KStG

	4. Beteiligung an anderen Körperschaften und Personenvereinigungen; § 8b KStG 5. Verlustabzug bei Körperschaften; § 8c KStG 6. Nichtabziehbare Aufwendungen; § 10 KStG II. Gewerbesteuer 1. Steuergegenstand; § 2 GewStG 2. Veräußerungs- und Aufgabegewinn als Gewerbe- ertrag; § 7 S. 2 GewStG 3. Hinzurechnungen und Kürzungen; § 8, § 9 GewStG 4. Maßgebender Gewerbeertrag, Gewerbeverlust; § 10, § 10a GewStG 5. Zerlegung; § 28 ff. GewStG III. Steuergestaltung durch Rechtsformwahl IV. Liquidation einer GmbH und deren Besteuerung V. Der Steuerberater als Testamentsvollstrecker		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Winter-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtworkload	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden,
		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung baut auf detaillierten steuerlichen Vorkenntnissen auf, die im Master-Studiengang Taxation vorausgesetzt werden. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Haumann		
Name der Dozentin/des Dozenten	Prof. Dr. Haumann Prof. Dr. Sinewe		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung oder Klausur		
Prüfungsdauer	Mündliche Prüfung: 15 Minuten Klausur: 120 Minuten		
Prüfung benotet / unbenotet	Benotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 7,69% Masterstudiengang Taxation - dual: 8,33%		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Skriptunterlegte Vorlesung, Bearbeitung und Diskussion aktueller Fallstudien aus der Beratungspraxis.		

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Köllen/Vogl/Wagner/Zimmermann, Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 7.A. (2022), NWB-Verlag • Jäger/Lang/Raible/Ott, Körperschaftsteuer, 20.A. (2022), Erich Fleischer Verlag (Grüne Reihe) • Jäger/Lang, Steuer Seminar. Praktische Fälle des Körperschaftsteuerrechts, 12.A. (2019), Erich Fleischer Verlag • Hidien/Pohl/Schnitter, Gewerbesteuer, 16.A. (2020), Erich Fleischer Verlag (Grüne Reihe) • Streck, Körperschaftsteuergesetz: KStG. Kommentar, 10.A. (2022), Verlag C. H. Beck • Glanegger/Güroff, Gewerbesteuergesetz: GewStG, 10.A. (2019), Verlag C. H. Beck

M 1240 Bilanzsteuerrecht in der Beraterpraxis	
Modul-Nr./ Code	M 1240
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Bilanzsteuerrecht in der Beratungspraxis
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Methodenkompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • die Komplexität, welche mit der Bilanzierung von Unternehmen verbunden ist zu beherrschen und somit in der Lage Bilanzen von Personen- und Kapitalgesellschaften eigenständig zu erstellen. • die Zusammenhänge der Bilanzoptimierung zu verstehen • bilanzielle Auswirkungen bei Umstrukturierungen von Gesellschaften und bei Gruppensachverhalten besser zu verstehen • bilanzielle Steuerfallen zu erkennen und Vermeidungsstrategien zu entwickeln • Unterstützung bei der Vorbereitung zum Steuerberaterexamen zu erhalten. • Die Studierenden sind in der Lage • theoretische Aspekte von denen der Praxis zu unterscheiden und die Theorie auf praktische Rahmenbedingungen übertragen zu können. • komplexe Problemstellungen, welche im Zusammenhang mit der Bilanzierung auftreten zu zergliedern und Lösungswege zu entwickeln.
Inhalte des Moduls	A. Bilanzielle Grundlagen in der Beratungspraxis anhand relevanter Bilanzposten B. Bilanzielle Besonderheiten bei Umstrukturierungsvorgängen oder Wechsel im Gesellschafterbestand C. Bilanzielle Haftungsfälle erkennen und vermeiden D. Steuerliche Ergebniskonsolidierung, insb. Organschaften und Bilanzauswirkungen E. Steueroptimierungen im Bilanzsteuerrecht (im Workshop und Simulationen) F. Simulation von Steuerberaterprüfungen für die schriftliche und mündliche Prüfung G. Jahresabschlüsse optimal aufstellen mit Datev/Addision
Studiensemester	
Dauer des Moduls	1 Semester

SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommer-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtworkload (in SWS)	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden,
		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung baut auf detaillierten steuerlichen Vorkenntnissen auf, die im Master-Studiengang Taxation vorausgesetzt werden. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Patrick Sinewe		
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Patrick Sinewe LBA		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung		
Prüfungsdauer	15 Minuten		
Prüfung benotet/ unbenotet	Benotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 7,69% Masterstudiengang Taxation - dual: 8,33%		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Skriptunterlegte Vorlesung, Bearbeitung und Diskussion aktueller Fallstudien aus der Beratungspraxis		
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)			
Literatur (in der jeweilig aktuellen Auflage)	• Vorlesungsskript mit Übungsaufgaben • BeBiKo, Beck'scher Bilanz-Kommentar Handelsbilanz Steuerbilanz, 13. Aufl. 2022 • Hoffmann/Lüdenbach, NWB Kommentar Bilanzierung, 14. Aufl. 2022 • Prinz/Kanzler, Handbuch Bilanzsteuerrecht, 4. Aufl. 2021 • Bilke/Heining/Mann, Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, 13. Aufl. 2021 • Beck'sches Steuerberater-Handbuch, 18. Aufl. 2021/2022 • Bornhofen/Bornhofen, Buchführung 2 - Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht, 33. Aufl. 2021 (optional) • Berufsrechtliches Handbuch der Bundessteuerberaterkammer, Stand: März 2023		

	Onlineversion abrufbar unter www.berufsrecht-handbuch.de • Friebe / Rick / Schoor / Siegle.: Fallsammlung Einkommensteuer, 17. Aufl., NWB- Verlag 2014, Herne • Lange / Bilitewski / Götz: Personengesellschaften im Steuerrecht, 9. Aufl., NWB- Verlag 2015, Herne
--	---

M 1250 Verfahrensrecht und Steuerstrafrecht	
Modul-Nr./ Code	M 1250
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Verfahrensrecht und Steuerstrafrecht
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Soziale Kompetenz, Methodenkompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • in Hinsicht auf die spätere Berufstätigkeit mit vertieftem Wissen im Bereich der Abgabenordnung mit dem Finanzamt in Verhandlungen treten zu können. • alle Möglichkeiten der Einspruchserledigung und die entsprechenden Konsequenzen zu beherrschen und in der Praxis auftretende Varianten effektiv und ökonomisch zu bewerkstelligen. • die Betriebsprüfung und das Steuerstrafrecht in ihren Grundsätzen einschätzen zu können, Mandanten durch Betriebsprüfungen zu geleiten und möglichst nicht mit dem Steuerstrafrecht in Berührung zu kommen. Die Studierenden sind in der Lage • mit Verhandlungs- und Strategietechniken Verwaltungsprozesse nachzuvollziehen, zu überprüfen und gegebenenfalls zielorientiert zu korrigieren. • eine Gruppe von Kollegen mit unterschiedlichen Kompetenzen effizient im Rahmen der Begleitung einer Außenprüfung einzusetzen. • Schuld und Rechtfertigung strafbewehrten Verhaltens in der Gesellschaft zu erkennen und eine Rückkehr zur Steuerehrlichkeit herbeizuführen.
Inhalte des Moduls	1. Steuerstrafrecht • Strafverfolgung durch die FinBeh / Allgemeines • Grundzüge Strafrecht, u.a. Täterschaft / Teilnahme; Versuch / Vollendung; Vorsatz / Fahrlässigkeit; Unterlassen / aktives Tun • Steuerhinterziehung, § 370 • Selbstanzeige & besonderes Strafgehd; §§ 371, 398a 2. Steuerliches Haftungsrecht • Haftungsnormen der AO, insbes. §§ 69, 71, 73 – 75, • Kursorisch: zivilrechtliche Haftungsnormen • Formelles Haftungsrecht, insbes. §§ 191, 166 3. Vertiefung Einspruchsverfahren • Wiederholung der Grundzüge

	• Insbesondere Einspruchseinlegung durch Feststellungsbeteiligte (§ 352) • Hinzuziehung • [Grundzüge des Feststellungsverfahrens] 4. Finanzgerichtliches Verfahren • Überblick Finanzgerichtsbarkeit • Statthaftigkeitsvoraussetzungen • Spezielle Klagearten, Anfechtungs-, Verpflichtungs- und Sprungklage / Überblick über sonstige Klagearten • Überblick über vorläufigen Rechtsschutz • Überblick über Revision / NZB 5. Vertiefung Festsetzungsverjährung • Wiederholung der Grundzüge • Anlaufhemmung bei ErbSt / § 181 (5) • Spez. Ablaufhemmungen, z.B. Bp, Fahndungsprüfung 6. Vertiefung Korrekturrecht • Wiederholung der Grundzüge • Spezielle K.-Normen, z.B. §§ 174, 175 • Vertiefung § 177 • Übersicht K.-Normen außerhalb der AO • Vertiefung VdN 7. Überblick über einige steuerliche Nebenleistungen, u.a. Sz, VSpZ, Grundzüge der Verzinsung, verbindliche Auskunft		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommer-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtworkload	180 Stunden	Kontaktzeit	90 Stunden,
		Selbststudium	90 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung baut auf detaillierten steuerlichen Vorkenntnissen auf, die im Master-Studiengang Taxation vorausgesetzt werden. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Haumann		

Name der Dozentin/des Dozenten	Prof. Dr. Haumann
Unterrichtssprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Prüfung benotet/ unbenotet	Benotet
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 7,69% Masterstudiengang Taxation – dual: 8,33%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben / Rollenspiel / Simulation von Mandantengesprächen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Scheel/Brehm/Holzner, Abgabenordnung und FGO, 17. Auflage 2018, Erich Fleischer Verlag (Grüne Reihe) (18. Auflage für 2023 in Aussicht gestellt) • Ratjen/Sager/Schimpf, Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 5. Auflage 2021, HDS-Verlag • Große/Melchior et.al., Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 22. Auflage 2021, Schaeffer - Poeschel Verlag (Blaue Reihe) • Helmschrott/Grimm/Scheel, Abgabenordnung, 17. Auflage 2022, Schäffer-Poeschel Verlag (Orange Reihe) • Hey/Lehner, Lehrbuch Abgabenordnung, 22. Auflage 2020, NWB-Verlag <u>Fallsammlungen:</u> • Merkel, Praktische Fälle des Steuerrechts, Abgabenordnung, 11. Auflage 2021, Erich Fleischer Verlag, Reihe Steuer Seminar • Hey/Lehnert, Fallsammlung Abgabenordnung, 18. Auflage 2019, NWB Ausbildung • Klein / Neudert, Falltraining Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 3. Auflage 2021, HDS - Verlag <u>Sonstige:</u> • Klein, Abgabenordnung Kommentar, 16. Auflage 2022, C.H. Beck Verlag • Deutsches Wissenschaftliches Institut der Steuerberater e.V. (Hrsg.), Handbuch zur AO / FGO 2023 (jährlich neu), Abgabenordnung Finanzgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag • Andrascek-Peter/Braun, Abgabenordnung Visuell, 4. Aufl. 2019, NWB Verlag

M 1270 Internationales Steuerrecht	
Modul-Nr./ Code	M 1270
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Internationales Steuerrecht
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • mit Hilfe vertiefter Kenntnisse im Bereich des internationalen Steuerrechts diskutierte Problemfelder angesprochener Themenkomplexe qualifiziert zu beurteilen und zu hinterfragen. • im Berufsleben auftretende Begebenheiten der Besteuerung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten im Unternehmensbereich bewerten zu können. • sich mit konkreten Anwendungsproblemen, mit denen sich der international tätige Steuerberater konfrontiert sieht auseinanderzusetzen und Schwierigkeiten zu bewältigen. • Einflüsse der EU als auch von der OECD auf die Steuern in Deutschland zu analysieren. • ihr erlerntes Wissen für Gestaltungen in der Beratungspraxis einzusetzen und neue Gestaltungswege auszuarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage • die spezifischen Aspekte der jeweiligen Problemstellung mit Fachvertretern weitergehend zu erörtern und systematisch vor einem Auditorium darzustellen. • sich in Bezug auf ihre selbstständige Ausarbeitung selbst realistisch einzuschätzen und Feedback einbeziehen zu können, sie sind im Stande mit Kritik umzugehen. • Medien für die angestrebten Ziele einzusetzen, um somit die Ausarbeitungen optimal zu präsentieren.
Inhalte des Moduls	A. Grundlagen Internationales Steuerrecht 1. Inbound und Outbound-Aktivitäten 2. Beschränkte Steuerpflicht 3. Quellenbesteuerung 4. Erstattungs- und Freistellungsverfahren 5. Kapitalertragsteuerrecht im internationalen Kontext 6. Verstrickung und Entstrickung B. Simulation Steuerberaterexamen C. Workshop Gestaltungsberatung im internationalen Kontext D. Internationale Aspekte im Verkehrssteuerrecht

	E. Doppelbesteuerungsabkommen F. Betriebsstätten G. Expatriate Besteuerung (Entsendung von Mitarbeitern) H. Außensteuerrecht 1. Verrechnungspreise 2. Wegzugsbesteuerung 3. Hinzurechnungsbesteuerung		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommer-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtworkload	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden
		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung baut auf detaillierten steuerlichen Vorkenntnissen auf, die im Master-Studiengang Taxation vorausgesetzt werden. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Patrick Sinewe		
Name der Dozentin/des Dozenten	LBA		
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Masterstudiengang Taxation: Referat (ggf. in Englisch) Masterstudiengang Taxation - dual: Hausarbeit beim Verbundpartner		
Prüfungsdauer	Masterstudiengang Taxation: Referat 15 Minuten		
Prüfung benotet/ unbenotet	Benotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 7,69% Masterstudiengang Taxation - dual: 8,33%		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Diskussion von praxisnahen Übungsaufgaben. Überprüfung mit Hilfe von Seminararbeiten, diese werden als einzelne Vorträge der Studierenden in die Präsenzveranstaltung mit eingebaut. Die Studierenden werden dabei jeweils zu dem von ihnen bearbeiteten Thema vortragen.		
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Taxation – dual: Beim dualen Master finden in diesem Modul auch die bereits beim Verbundpartner geleisteten Praxisphase Berücksichtigung, da die Hausarbeit in Zusammenarbeit mit dem Praxispartner absolviert wird. Dabei verbindet der Studierende die in der Praxisphase gesammelte Berufserfahrung als praktische Grundlage mit		

	wissenschaftlichen Inhalten. Damit werden vorhandene Querbezüge und Zusammenhänge identifiziert, analysiert und wissenschaftlich fundierte Folgerungen abgeleitet. Der Mehrwert der berufspraktischen Erfahrungen und Zusatzleistungen der beim Verbundpartner dual Studierenden finden auf diese Weise auch ihre Berücksichtigung in der Kreditierung.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Jacobs: Internationale Unternehmensbesteuerung, C. H. Beck, München (aktuelle Auflage) • Bächle / Rupp / Ott / Knies: Internationales Steuerrecht (orangene Reihe, Grundkurs des Steuerrechts, Band 17), Schäffer- Poeschel, Stuttgart (aktuelle Auflage) • Kommentare zum IStR (u.a. auch zum AStG) • OECD-Musterkommentar • Aktuelle Literatur, mit der die Vorträge zu den einzelnen Themen vorbereitet werden sollen.

M 1370 Steuerliche Gestaltungsberatung			
Modul-Nr./ Code	M 1370		
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual		
Lehrveranstaltungen des Moduls	Steuerliche Gestaltungsberatung		
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Selbstkompetenz		
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • Steuerliche Risiken und Chancen von Unternehmen auch in bisher unbekannten Wirtschaftssektoren abwägen und einschätzen zu können. • durch die Prüfungsform Kritik von Anderen anzunehmen und eigene Beiträge kritisch einschätzen zu können. • Handlungsalternativen zu erkennen, Konsequenzen von Entscheidungen abzuwägen ohne sich im Gespräch Manipulationen zu unterwerfen. • ein Verständnis für die Einheit der Rechtsordnung, umfassende Beratung in Verzahnung aller Steuerarten und „wenn-aber“-Modelle zu entwickeln		
Inhalte des Moduls	A. Grundlagen gestaltender Steuerberatung 1. Überblick über alle relevanten Steuerarten 2. Konstellation der Verzahnung verschiedener Steuerarten 3. Gestaltungsberatung in der Praxis unter besondere Berücksichtigung bei Umstrukturierungen und Holdingstrukturen 4. Gestaltungssimulationen im Workshop-Charakter 5. Gestaltungen durch verbindliche Auskünfte B. Vertiefung im Bereich des Einstieges und Ausstieges in unternehmerische Aktivitäten. 1. Veräußerung und Erwerb von Unternehmen / Immobilien 2. Restrukturierung zur steuerlichen Optimierung 3. Nachfolgeplanung		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtwoorkload	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden

		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung baut auf detaillierten steuerlichen Vorkenntnissen auf, die im Master-Studiengang Taxation vorausgesetzt werden. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Patrick Sinewe		
Name der Dozentin/des Dozenten	Prof. Dr. Patrick Sinewe Prof. Dr. Georg Renner		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung		
Prüfungsdauer	15 Minuten		
Prüfung benotet/ unbenotet	Benotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 7,69 % Masterstudiengang Taxation – dual: 8,33 %		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Skriptunterlegte Vorlesung, Bearbeitung und Diskussion aktueller Fallstudien aus der Beratungspraxis, Simulation von Mandantengesprächen		
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)			
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Bader: Steuergestaltung mit Holdinggesellschaften. Standortvergleich steuerlicher Holdingkriterien in Europa, NWB-Verlag, Herne (aktuelle Auflage) • Eilers / Koffka / Mackensen: Private Equity, C.H. Beck, München (aktuelle Auflage) • Ettinger / Schmitz: Umstrukturierungen im Bereich mittelständischer Unternehmen: Gesellschaftsrechtlicher Überblick, steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten, Beratungshinweise, Checklisten, Musterformulare, NWB-Verlag, Herne (aktuelle Auflage) • Kollruss: Steuergestaltung im Rahmen der Gesellschafter-Fremdfinanzierung, Gewinnrepatriierung und Verlustnutzung, NWB-Verlag, Herne (aktuelle Auflage) • Schefczyk: Finanzieren mit Venture Capital und Private Equity, Schäffer-Poeschel, Stuttgart (aktuellste Auflage) • Weitnauer: Handbuch Venture Capital, C.H. Beck, München (aktuelle Auflage) • Jugel: Private Equity Investments, Gabler, Wiesbaden (aktuelle Auflage) • Wirtz, Handbuch Mergers & Acquisitions Management, Gabler, Wiesbaden (aktuelle Auflage)		

M 2210 Gesellschaftsverträge in der steuerlichen Beratungspraxis	
Modul-Nr./ Code	M 2210
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Gesellschaftsverträge in der steuerlichen Beratungspraxis
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, soziale Kompetenz, Selbstkompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • anhand von Gesellschaftsverträgen steuerliche Risikofelder herauszuarbeiten und zu beheben. • gesellschaftsrechtliche Vorgänge steuerlich zu beurteilen und zum bestmöglichen Ergebnis für die Gesellschafter auszugestalten. • Umwandlungsvorgänge zu begleiten und Strukturen maßgebend planen zu können. • die vorhandenen umfangreichen Kenntnisse in allen Steuerarten in der Praxis auf gesellschaftsrechtliche Maßnahmen anzuwenden und Zusammenhänge zu erkennen. • Die steuerlich relevanten Teile von Gesellschaftsverträgen formulieren zu können. Die Studierenden sind in der Lage • gesellschaftsrechtliche Prozesse nachzuvollziehen, zu überprüfen und unter Umständen zu korrigieren. • die Perspektive wechseln zu können und deshalb Konfliktsituationen unter Gesellschaftern verstehen aber auch schlichten zu können. • Handlungsalternativen in der Gestaltung zu erkennen, Konsequenzen einschätzen zu können und daraus Entscheidungen zu treffen. • Notarurkunden steuerlich zu analysieren.
Inhalte des Moduls	A. Analyse und Ausgestaltung der ertragsteuerlich relevanten Klauseln des Gesellschaftsvertrages einer GmbH B. Analyse und Ausgestaltung der ertragsteuerlich relevanten Klauseln eines Geschäftsführer-Dienstvertrages C. Analyse und Ausgestaltung der ertragsteuerlich relevanten Klauseln von Gesellschaftsverträgen einer Personengesellschaft D. Die Gestaltung der gesellschaftsvertraglichen Kapitalkonten bei Einbringung in Personengesellschaften unter Berücksichtigung von Sonder- und Ergänzungsbilanzen E. Steuerneutrale Übertragungen im Kontext von Personengesellschaften, insbesondere § 6 Abs. 3 und 5 EStG sowie § 16 Abs. 3 EStG

	F. Die Gestaltung der gesellschaftsvertraglichen Kapitalkonten bei Realteilung von Personengesellschaften G. Analyse und Ausgestaltung der erbschaftsteuerlich relevanten Klauseln eines Poolvertrages im Zusammenhang mit der Unternehmensnachfolge H. Analyse und Ausgestaltung der erbschaftsteuerlich relevanten Klauseln von Familiengesellschaften im Zusammenhang mit der Unternehmensnachfolge I. Analyse der steuerlichen Ausgangssituation einer Personengesellschaft und Ausgestaltung eines Antrages auf Option zur Körperschaftsteuer gem. § 1a KStG durch eine Personengesellschaft		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommer-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtworkload (in SWS)	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden,
		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung baut auf detaillierten steuerlichen Vorkenntnissen auf, die im Master-Studiengang Taxation vorausgesetzt werden. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jens Kollmar		
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Jens Kollmar		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat oder mündliche Prüfung oder Fallstudie		
Prüfungsdauer	Referat: 15 Minuten Mündliche Prüfung: 15 Minuten Fallstudie: 120 Minuten		
Prüfung benotet/ unbenotet	Benotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 7,69 % Masterstudiengang Taxation - dual: 8,33%		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben anhand von (bilingualen) Vertragsmustern		

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (in der jeweilig aktuellen Auflage)	• Vorlesungsskript mit Übungsaufgaben • Beck'sches Handbuch der GmbH, 5. Auflage, 2014 • Binz/Sorg, Die GmbH & Co. KG, C.H. Beck, 11. Auflage, 2010 • Dombek/Kroiß, Formularbibliothek Vertragsgestaltung, Nomos Verlag, 3. Auflage, 2017 • Hottmann, Die GmbH im Steuerrecht, Erich Fleischer Verlag, 4. Auflage, 2015 • Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer Poeschel Verlag, 7. Auflage, 2015 • Rödder/Herlinghaus/van Lishaut, Umwandlungssteuerrecht, Otto Schmidt Verlag, 3. Auflage, 2019 • Sontheimer/Kollmar, Vertragsgestaltung und Steuerrecht, C.H.Beck, 3. Auflage 2017 • Zimmermann/Hottmann, Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Erich Fleischer Verlag, 12. Auflage, 2017

M 1200 Vertiefung Schenkung- und Erbschaftsteuerrecht	
Modul-Nr./ Code	M 1200
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Vertiefung Schenkung- und Erbschaftsteuerrecht
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Methodenkompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • vertiefte Grundlagen im Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht erlangt zu haben und in der Praxis einzusetzen • Gestaltungsüberlegung unter Zurückbehalt von Rechten in Schenkungsfälle zu bearbeiten • Testamentarische Regelungen steuerlich einzuordnen • Übertragungswege und ertragsteuerliche Aspekte der Schenkung von Unternehmensvermögen zu beurteilen.
Inhalte des Moduls	A. Vertiefung des Schenkung- und Erbschaftsteuergesetzes: 1. Besonderheiten bei der beschränkten und unbeschränkten Steuerpflicht 2. Steuerbefreiungsmöglichkeiten 3. Ausnutzung von Freibeträgen und mehrfacher Nutzung von Schenkungen innerhalb von Zehn-Jahresrhythmen 4. Schenkung unter Vorbehaltsnießbrauch 5. Schenkung unter dauernden Lasten bzw. Leibrenten 6. Besonderheiten bei Schenkungen von Betriebsvermögen B. Steuergestaltung bei der Erbschaftsteuer: 1. Steuerliche Abzugspositionen bei Erbschaftsteuerfällen 2. Erbschaftsteuerliche Aspekte im Kontext familienrechtlicher Regelungen (Güterrechtsregelungen) 3. Steueroptimierte testamentarische Regelungen 4. Erbschaft bei Unternehmensvermögen 5. Anzeige- und Deklarationspflichten 6. Fallgestaltungen der Steueroptimierung C. Besonderheiten: 1. Grunderwerbsteuer im Kontext von Schenkung 2. Bewertungsaspekte bei Schenkung und Erbschaft
Studiensemester	
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4 SWS

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Winter-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtworkload	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden
		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist kaum möglich, da die Inhalte auf fundierten Vorkenntnissen der externen Rechnungslegung in Kombination mit steuerlichem Hintergrundwissen basieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Patrick Sinewe		
Name der Dozentin/des Dozenten	Prof. Dr. Patrick Sinewe LBA		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	mdl. Prüfung oder Fallstudie		
Prüfungsdauer	mdl. Prüfung: 15 Minuten Fallstudie: 120 Minuten		
Prüfung benotet/ unbenotet	Benotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 7,69 % Masterstudiengang Taxation - dual: 8,33%		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Skriptunterlegte Vorlesung, Bearbeitung und Diskussion aktueller Fallstudien aus der Beratungspraxis, Kurzreferate und Präsentationen (ggf. mit medialer Unterstützung), Selbständige Erarbeitung steuerwissenschaftlicher und betriebswissenschaftlicher Texte, Simulation von Mandantengesprächen, Rollenspiele.		
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)			
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzliche empfohlene Literatur)	• Hannes: Formularbuch Vermögens- und Unternehmensnachfolge, C. H. Beck, München (aktuelle Auflage) • Müller: Unternehmensnachfolge und Erbschaftssteuer, Erich Schmidt Verlag, Berlin (aktuelle Auflage) • Riedel: Praxishandbuch Unternehmensnachfolge, zerb Verlag, Bonn (aktuelle Auflage) • Schwetje / Demuth / Schubert: Unternehmensnachfolge, nwb, Herne (aktuelle Auflage) • Spiegelberger: Unternehmensnachfolge: Gestaltung nach Zivil- und Steuerrecht, C. H. Beck, München (aktuelle Auflage) • Wegmann / Wieseahn: Unternehmensnachfolge, Springer Gabler, Wiesbaden (aktuelle Auflage)		

M 4400 Future Skills	
Modul-Nr./ Code	M 4400
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☐ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Future Skills
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage den zukünftigen Herausforderungen des Berufsstandes des Steuerberaters gerecht zu werden, da sie • Mit dem Umgang mit den gängigen Steuerprogrammen mit Schwerpunkt auf DATEV vertraut sind • Mit der Digitalisierung und Anwendung von Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vertraut sind • Kenntnisse über digitale Abläufe zur Erstellung der Buchhaltung haben • Kenntnisse über den Workflow entsprechender Jahresabschlüsse haben • Kenntnisse über den Umgang mit digitalen Tools haben Die Studierenden sind in der Lage • allen Anforderungen eines Steuerberaters in Bezug auf den Einzug haltende Digitalisierung gerecht zu werden.
Inhalte des Moduls	• Formen der Digitalisierung in der Steuerberatung, insbesondere Nutzung von Schnittstellen, Digitalisierungsprozesse innerhalb der gängigen Steuerprogramme mit Schwerpunkt auf DATEV; • Nutzung von Online-Plattformen zum Beleg- und Informationsaustausch zwischen Mandanten und Steuerberatern; • Umsetzung so genannter betriebswirtschaftlicher Beratungsansätze bei den Mandanten zur Umstellung der Geschäftsprozesse auf digitale Workflows und digitale Prozesse; • Digitalisierung und Anwendung von Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung der entsprechenden Verfahrensdokumentation für Kassen; • Eingangs- und Ausgangsrechnungen (so genanntes ersetzendes Scannen); • Abläufe innerhalb der Kanzlei und gegenüber den Mandanten zur Erstellung von Einkommensteuern;

	• Digitale Abläufe zur Erstellung der Buchhaltung sowie digitale Auswertungen an den Mandanten; • Digitaler Workflow zur Erstellung entsprechender Jahresabschlüsse; • Digitaler Workflow zur Erstellung der Lohnabrechnungen samt Auswertungsportale bei den Mandanten; • Simulation von diversen Beratungsanlässen in der digitalen Steuerberatung; • Betriebswirtschaftliche Beratung und Steuergestaltungsberatung.		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	2 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Winter-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	3 LP		
Gesamtw workload	90 Stunden	Kontaktzeit	30 Stunden
		Selbststudium	60 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist kaum möglich, da die Inhalte auf fundierten Vorkenntnissen der externen Rechnungslegung in Kombination mit steuerlichem Hintergrundwissen basieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Patrick Sinewe		
Name der Dozentin/des Dozenten	Prof. Dr. Patrick Sinewe		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit oder Referat		
Prüfungsdauer	Referat: 15 Minuten		
Prüfung benotet/ unbenotet	Unbenotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 0,00 %		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Simulationen, Einsatz diverser Online Plattformen und Software		
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)			
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Lang, Der Steuerberater als Unternehmer, Online Produkt, nwb Verlag, aktuelle Auflage • Siegmann/Steig/Lutz, Digitale Transformation in der Steuerkanzlei umsetzen, Schäffer-Poeschel Verlag, aktuelle Auflage • Egner, Digitale Geschäftsmodelle in der Steuerberatung, Springer Gabler Verlag, aktuelle Auflage		

M 4500 Career Skills			
Modul-Nr./ Code	M 4500		
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☐ Masterstudiengang Taxation - dual		
Lehrveranstaltungen des Moduls	Career Skills		
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz		
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage den zukünftigen Herausforderungen an das Steuerberaterexamen gerecht zu werden, da sie • methodische Grundsätze zur Vorbereitung auf das Examen erhalten; • erste Erfahrungen in der Umsetzung des Aktenvortrages zur mündlichen Steuerberaterprüfung erlernen; • Themen des Berufsrechtes und der steuerberatenden Gebührenordnung kennenlernen. Die Studierenden sind in der Lage • den Aktenvortrag im mündlichen Steuerberaterexamen anhand von Simulationen kennenzulernen und zu erproben • Themen des Berufsrechtes und der Gebührenordnung für Steuerberater anzuwenden.		
Inhalte des Moduls	1. Aktenvortrag im mündlichen Steuerberaterexamen 1.1 Taktiken zur Vorbereitung auf die Prüfung 1.2 Umsetzungen der Prüfung 1.3 Simulation von Prüfungsabläufen 2. Berufsrecht 2.1 Grundsätze des Berufsrecht 2.2. Schwerpunktthemen Steuerberatervergütungsverordnung		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	2 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommer-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	3 LP		
Gesamtwoorkload	90 Stunden	Kontaktzeit	30 Stunden

		Selbststudium	60 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist kaum möglich, da die Inhalte auf fundierten Vorkenntnissen der Steuergesetze in Kombination mit steuerlichem Hintergrundwissen basieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Patrick Sinewe		
Name der Dozentin/des Dozenten	Prof. Dr. Patrick Sinewe LBA Bentz		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit oder Referat		
Prüfungsdauer	Referat: 15 Minuten		
Prüfung benotet/ unbenotet	Unbenotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 0,00 %		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Simulationen, Einsatz diverser Online-Plattformen, Einbindung der Schreibwerkstatt		
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)			
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Knies/Guschl/Preißer/Scheel, Steuerrecht in der mündlichen Steuerberaterprüfung, Schäffer-Poeschel Verlag, aktuelle Auflage • Möllenbeck/Puke/Walkenhorst, Der optimale Kurzvortrag, nwb Verlag, aktuelle Auflage • Campenhausen/Liebelt/Sommerfeld, Der mündliche Kurzvortrag, Schäffer-Poeschel Verlag, aktuelle Auflage		

M 4200 English Competencies	
Modul-Nr./ Code	M 4201 Business English M 4202 International Mergers & Acquisitions
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	4201 Business English 4202 International Mergers & Acquisitions
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Soziale Kompetenz, Methodenkompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • mit dem fachspezifischen Vokabular steuerliche Zusammenhänge zu formulieren. • englischsprachige Gesetzestexte und Fachliteratur zu verstehen und zu interpretieren. • Aufträge englischsprachiger Mandanten anzunehmen und diesen durch gute Englischkenntnisse eine optimale Betreuung zu bieten. • in Mandantengesprächen steuerliche Sachverhalte in englischer Sprache zu erläutern und Lösungsansätze in Englisch auszuarbeiten. • Verhandlungen in englischer Sprache zu führen, Diskussionen zu leiten, und sich selbstsicher in einem internationalen Umfeld zu bewegen. • geeignete englischsprachige Kooperationspartner zu kontaktieren und Austausch und Zusammenarbeit zu initiieren. • Präsentationen in englischer Sprache sicher zu halten. Außerdem sind die Studierenden in der Lage • sich im internationalen Rahmen sicher zu bewegen und ihr Fachgebiet souverän zu präsentieren. • interkulturelle Unterschiede zu identifizieren und in Beratungsgesprächen mit Mandanten zu berücksichtigen. • das eigene Handeln und das Handeln anderer zu reflektieren und sich selbst weiterzuentwickeln, insbesondere in der Beziehung im europäischen Austausch. • Mandanten in englischer Sprache im Rahmen von Beratungsgesprächen aktiv zuzuhören, dabei ihre Ziele und Wünsche zu identifizieren und diese in einer ganzheitlichen Beratung adäquat zu berücksichtigen.
Inhalte des Moduls	4201: Business English A. Business and tax phrases 1. Vokabeln für die Praxis

	2. Sprachgebrauch: Redewendungen, Texte/e_Mails 3. Typische Beratungsanfragen inkl. Case Studies 4. Finanzanalyse inkl. Case Studies 5. Beratungssimulationen B. Overview on German taxation a. Income tax b. Real estate transfer tax c. Value added tax d. Corporate income tax e. Inheritance tax f. German foreign tax act g. Trade tax h. Reorganization tax act C. Counselling interviews with foreign clients D. Business English E. Negotiations: F. Presentations G. Job interview 4202: International Mergers & Acquisitions H. Cross-border transactions (Virtual Class Room) in Cooperation with Fontys University for Applied Sciences (Eindhoven), HOGENT University for Applied Sciences (Gent) and University Bern I. Case study regarding cross-border share deals J. Case study regarding cross-boarder asset deals K. Case study regarding taxation of international active managers L. Case study regarding cross-border mergers		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Winter-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtworkload	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden
		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse im steuerlichen Fachvokabular.		

	Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jens Kollmar
Name der Dozentin/des Dozenten	Prof. Dr. Jens Kollmar LBA
Unterrichtssprache	Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	4201: Referat in englischer Sprache 4202: Projektarbeit in englischer Sprache
Prüfungsdauer	4201: 15 Minuten
Prüfung benotet/ unbenotet	Unbenotet
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 0,00 % Masterstudiengang Taxation - dual: 0,00 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	4201: Interaktive Vorlesung, Fallsimulationen, englischsprachige Newsletter zu aktuellen Themen, Durchsicht englischsprachiger Tax Opinion und Tax Due Diligence Reports, englischsprachige Übersetzungen deutscher Steuergesetze, Bearbeitung grenzüberschreitender Transaktionsfälle in internationalen Studiengruppen 4202: Anfertigung mehrerer Fallstudien zum internationalen Steuerrecht im Rahmen mehrerer Online-Veranstaltungen in Kooperation mit einer belgischen / niederländischen und Schweizer Hochschule mit Fachvorträgen zu international tax case studies.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	4202: Seminar zu grenzüberschreitenden M&A Transaktionen mit Partnerhochschulen in Belgien, in den Niederlanden und in der Schweiz
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• "Inbound"-newsletter der Big4-Gesellschaften zu aktuellen Themen • Amann: German Tax Guide, Luchterhand-Verlag, Neuwied (aktuellste Auflage) • English for Business - auf einem Blick, Pons (aktuellste Auflage) • Vogel/Lehner, DBA, 7. Auflage 2021, C.H.Beck Verlag • Rupp/Knies/Faust, Internationales Steuerrecht, 5. Auflage 2022, Schäfer-Poeschel • Göthel, Grenzüberschreitende M & A Transaktionen, 4. Auflage 2014, RWS-Verlag • Wilke/Weber, Lehrbuch zum Internationalen Steuerrecht, 16. Auflage 2022, NWB-Verlag

M 4320 Schlüsselkompetenzen in der steuerlichen Beratungspraxis	
Modul-Nr./ Code	M 4321 International Tax Seminar M 4322 Key Skills
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	M 4321 International Tax Seminar M 4322 Key Skills
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Soziale Kompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	M 4321 International Tax Seminar Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • sich im internationalen Rahmen sicher zu bewegen und ihr Fachgebiet souverän zu präsentieren. • interkulturelle Unterschiede zu identifizieren und in Beratungsgesprächen mit Mandanten zu berücksichtigen. • das eigene Handeln und das Handeln, anderer zu reflektieren und sich selbst weiterzuentwickeln, insbesondere in der Beziehung zwischen Mandant und Berater und auch im europäischen Austausch. M 4322 Key Skills Die Studierenden sind in der Lage • rechtswissenschaftliche Argumentationslinien beim Lösen von juristischen Aufgaben und Beantworten von juristischen Fragen abzuleiten und daraus eigene Vorgehensweisen zu entwickeln. • korrekte Antworten und Lösungen zu erarbeiten und sich dafür Informationsbeschaffung und Informationsanalyse durch Gesetz, Rechtsprechung und Literatur zu Nutze zu machen. • in der Beratertätigkeit wissenschaftlich anspruchsvolle Aufgaben entgegenzunehmen und durch gezielte Recherche Aufschlüsse zu erhalten. • Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze zu hinterfragen. • Methodische und planerische Tools für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten erhalten, • Methodik in der schriftlichen Analyse von steuerlichen Texten erlernen • Kritisches Auseinandersetzen von steuerlichen Sachverhalten und diese dann im eigenen Kontext schriftlich zu reflektieren.
Inhalte des Moduls	M 4321: International Tax Seminar (ITAX)

	International competences expansion - German nexus to international tax principles - Inbound vs. outbound case studies from the German perspective - Double taxation issues - Mechanism of double taxation convention - OECD Model Convention ("MC") - Presentation of case studies solutions M 4322: Key Skills - Wissenschaftliches Arbeiten im steuerrechtlichen Kontext - Formalien bei wissenschaftlichen Arbeiten - Wissenschaftliches Schreiben unter Einbindung der Schreibwerkstatt		
Studiensemester			
Dauer des Moduls	1 Semester		
SWS	4 SWS		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommer-Semester		
Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	6 LP		
Gesamtworkload	180 Stunden	Kontaktzeit	60 Stunden
		Selbststudium	120 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung baut auf detaillierten steuerlichen Vorkenntnissen auf, die im Master-Studiengang Taxation vorausgesetzt werden. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jens Kollmar Prof. Dr. Patrick Sinewe		
Name der Dozentin/des Dozenten	Prof. Dr. Jens Kollmar Prof. Dr. Patrick Sinewe		
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	4321: Projektarbeit in Form der aktiven Teilnahme an den Veranstaltungen sowie Präsentation in Englisch im Rahmen des europäischen Austauschs der gesamten Veranstaltung des International Tax Seminars. 4322: Projektarbeit oder Referat		

Prüfungsdauer	Referat: 15 Minuten
Prüfung benotet/ unbenotet	Unbenotet
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 0,00 % Masterstudiengang Taxation - dual: 0,00%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	4321: Anfertigung mehrerer Fallstudien zum internationalen Steuerrecht im Rahmen eines mehrtägigen Aufenthaltes an einer belgischen/Niederländischen Hochschule mit Fachvorträgen zu international tax case studies. 4322: Vorträge der Schreibwerkstatt zum wissenschaftlichen Arbeiten. Anwendung der analytischen Kompetenzen auf aktuelle Fallstudien aus der Beratungspraxis im Rahmen einer Projektarbeit, Skriptunterlegte Vorlesungen, Anfertigung einer Hausarbeit mit Kurzpräsentation zum internationalen Recht sowie Rollenspiele im Rahmen der Persönlichkeitsanalyse.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	4321: Internationales Fallstudienseminar („ITAX“) mit/bei Partner Hochschulen in Belgien, in den Niederlanden und ggf. weiteren Partnerhochschulen (derzeit Universität Bern).
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Vogel/Lehner, DBA, 7. Auflage 2021, C.H.Beck Verlag • Rupp/Knies/Faust, Internationales Steuerrecht, 5. Auflage 2022, Schäfer-Poeschel • Göthel, Grenzüberschreitende M & A Transaktionen, 4. Auflage 2014, RWS-Verlag • Wilke/Weber, Lehrbuch zum Internationalen Steuerrecht, 16. Auflage 2022, NWB-Verlag • Zippelius: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck, München (aktuelle Auflage) • Larenz / Canaris: Methodenlehre der Rechtswissenschaft, Springer, Wiesbaden (aktuelle Auflage)

M 5310 Masterarbeit (Thesis)	
Modul-Nr./ Code	M 5310
Studiengang	☒ Masterstudiengang Taxation ☒ Masterstudiengang Taxation - dual
Lehrveranstaltungen des Moduls	Thesis
Geförderte Kompetenzen	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, soziale Kompetenz
Angestrebte Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • unter Anleitung eines wissenschaftlichen Betreuers qualifizierte, in sich geschlossene theoretische und/ oder praktische Problemstellungen des jeweiligen Fachgebietes eigenständig zu bearbeiten. • komplizierte Fragestellungen, die in der späteren Berufspraxis auftreten und derer eines Masters entsprechen, auf wissenschaftlicher Grundlage auszuarbeiten. • Ergebnisse ihrer Arbeit in schriftlicher Form fachlich und methodisch kompetent und in der Form angemessen niederzulegen. • sich komplizierten Sachverhalten zu stellen und quantitative Urteile anhand von ausgewählten Kriterien anzustellen. • wissenschaftliche Theorien zu zerlegen und anschließend die einzelnen Teile zu analysieren. • Steuerliche Datenbanken effizient einzubinden und zu nutzen. • Wissenschaftliche Tools wie „citavi“ anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage • Komplexe Problemstellungen zu untergliedern und eigene Lösungswege zu entwickeln, sie sind weiterhin in der Lage diese Lösungen kritisch bewerten zu können, um sie letztendlich durchzusetzen. • die in der Theorie erlernten Fähigkeiten in praktischen Fällen anzuwenden. • sich Risiken ihrer Entscheidungen für ein bestimmtes Thema bewusst zu machen und diese einschätzen zu können.
Inhalte des Moduls	Themenabhängig
Studiensemester	
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester

Zahl der zugeteilten Leistungspunkte	18 LP		
Gesamtworkload	540 Stunden	Kontaktzeit	30 Stunden
		Selbststudium	510 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht		
Verwendbarkeit des Moduls	Entfällt		
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Masterstudiengang Taxation: Fachspezifische Prüfungsordnung Master Taxation • Masterstudiengang Taxation – dual: Fachspezifische Prüfungsordnung Master Taxation - dual		
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Betreuender Dozent		
Name der Dozentin/des Dozenten	Betreuender Dozent		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Abschlussarbeit (ca. 50-60 Seiten)		
Prüfungsdauer	Siehe oben		
Prüfung benotet/ unbenotet	Benotet		
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Masterstudiengang Taxation: 23,08 % Masterstudiengang Taxation - dual: 25,00 %		
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Eigenständige Erarbeitung der Abschlussarbeit durch die Studierenden, wobei in allen Phasen der Arbeit eine umfassende Betreuung durch die Professoren bzw. den entsprechenden Betreuer sichergestellt ist.		
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Taxation - dual: Masterstudienganges Taxation - dual schreiben ihre Thesis in der Regel in Kooperation mit dem Praxisverbundpartner. Dies bedeutet, dass der Verbundpartner in die Themenwahl und die Betreuung der Studierenden eingebunden ist.		
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Leitfaden zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit der Studienrichtung Steuern • Themenspezifische Fachliteratur • Masterstudiengang Taxation: Fachspezifische Prüfungsordnung Master Taxation • Masterstudiengang Taxation – dual: Fachspezifische Prüfungsordnung Master Taxation - dual		

2.3 Kompetenzmatrix

Mittels der Kompetenzmatrix wird ersichtlich, welche Kompetenzen in welchem Modul vermittelt werden. Darüber hinaus bildet die Matrix auch das jeweilige Kompetenzniveau im Hinblick auf die transferierte Fachkompetenz ab.

		Modul	1110	1120	1130	1200	4200	1240	1250	1270	2210	4400	4500	1370	4320	5310
Fachkompetenz	Steuerrecht		X	X	X	X		X	X	X				X		X
	Zivilrecht										X					
	BWL / Rechnungswesen															
	Sprachen und Arbeitstechniken						X					X	X		X	
	Sonstige															
Methodenkompetenz	Kompetenz zum wissenschaftlichen Arbeiten					X										X
	Präsentationskompetenz		X	X		X				X						
	Problemlösungskompetenz				X	X		X	X							X
	Transferkompetenz					X		X			X	X	X			
	Sonstige															
Soziale Kompetenz	Kommunikation		X	X						X		X	X			
	Teamkompetenz															
	Kooperationskompetenz						X								X	
	Konfliktkompetenz			X	X						X					
	Führungskompetenz							X								X
Selbst- bzw. Personalkompetenz	Sonstige															
	Selbstmanagement												X	X		
	Verantwortung												X			
	Selbstständigkeit															X
	Entscheidungskompetenz		X								X			X		X
Sonstige	Reflektionskompetenz				X					X	X			X		
	Sonstige															